

presse

AG des 1. Untersuchungsausschusses „Gorleben“

Gorleben-Ausschuss: Kritische Wissenschaftler werden abgesetzt

*Zur heutigen Zeugenvernehmung im 1. Untersuchungsausschuss "Gorleben" erklärt die Obfrau der SPD-Bundestagsfraktion **Ute Vogt**:*

Die Zeugenvernehmung des Geologen Dr. Detlef Appel hat erwiesen, dass kritische Wissenschaftler bei der Standortentscheidung für Gorleben kaltgestellt wurden. Duphorn, Grimmel, Nickel - jetzt Appel: die Liste der boykottierten Wissenschaftler wird immer länger. International anerkannte Forscher werden zunächst zensiert und schließlich abgesetzt. Kritische Wissenschaftler sind die personifizierte "politische Einflussnahme" der Kohl-Regierung.

Die Reputation des international anerkannten Geologen Dr. Appel steht völlig außer Frage. In der Schweiz wird demnächst ein Endlager nach seinen Expertisen gebaut. In Deutschland wurde Appel in den 1980er Jahren dagegen abgelehnt. Der Zeuge Appel wörtlich: "Ja, in der zuständigen Physikalisch-Technischen-Bundesanstalt (PTB) wurden offensichtlich bestimmte Zuweisungen von Fähigkeiten und Nicht-Fähigkeiten angestellt". Heißt: Kritiker bekamen keine Aufträge.

Die festgestellten Wissenschaftler in den staatlichen Behörden wollten nur noch mit "Ihresgleichen" zusammenarbeiten. Das positive Ergebnis musste schon vor der Auftragsvergabe feststehen. Nur so erklärt sich die Tatsache, dass Gorleben unter dem Kohl-Regierung als einziger Standort auserwählt wurde.

Mindestens genauso folgenschwer ist die Tatsache, dass die heutige schwarz-gelbe Regierung die Manipulierungen der früheren schwarz-gelben Regierung reinwaschen will. Im Untersuchungsausschuss stellt das eine Missachtung des Auftrages dar. Das schwarz-gelbe Motto lautet: Merkel und Röttgen machen dort weiter, wo Kohl und Merkel aufgehört

haben.